

Erlebnisse der Hohen Burgfrauen von Königstein

Burgfräulein 1971

Von Bertraud Frey, geb. Schenk

1968 kam ich als Hofdame zu dem damaligen Burgfräulein Ursula Wisbach. Die herrlichen Kleider hatten es mir angetan. Für viele Hofdamen und drei Burgfräulein habe ich in meiner aktiven Zeit im Burgverein die Gewänder entworfen und genäht. Selbstverständlich auch mein eigenes. 12 Meter grüner Samt wurde dafür von mir verarbeitet. Lange Nächte habe ich über der Stickelei mit hunderten von kleinen bunten Steinen gesessen. Am traditionellen Hofball mit der Inthronisation fühlte ich mich wie im Märchen. Mit den Hofdamen, Pagen und Königsteiner Rittern unter der Leitung ihres Kommandeurs, Günther Herrmann, habe ich viele schöne Feste und Umzüge besucht.

Der absolute Höhepunkt war natürlich das Burgfest und besonders der Festzug. Auf dem blumengeschmückten Wagen durch die festlich dekorierte Stadt zu fahren ist ein Erlebnis, das mich auch in der Erinnerung immer wieder begeistert. Wir hatten strahlen-



den Sonnenschein und ca. 30° im Schatten. Für die Damen und Herren in den historischen Kostümen nicht gerade passend, aber wir hatten trotzdem viel Freude an diesem Fest.

Jetzt sind 40 Jahre vergangen und ich denke oft und gerne an meine Zeit als Burgfräulein und an die damaligen Weggefährten, von denen einige leider nicht mehr am Leben sind, zurück. Dem diesjährigen Burgfräulein „Franziska I.“ wünsche ich viel Freude und Spaß in ihrer Regierungszeit, dass sie auch einmal sagen kann: „Damals war es wunderschön!“